

Medieninformation

149/2023

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910presse@statistik.sachsen.de

Kamenz 29. November 2023

Für 27 645 Kinder und Jugendliche in Sachsen begannen 2022 Hilfen zur Erziehung

Im Jahr 2022 haben für 27 645 Kinder und Jugendliche in Sachsen, davon 14 734 männliche und 12 911 weibliche, erzieherische Hilfen und Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen begonnen. Von den unter 18Jährigen waren 4 Prozent betroffen.

Nach Auskunft des Statistischen Landesamtes wurden die 27 645 Kinder und Jugendlichen in 25 409 Hilfen betreut (Hilfen können sich sowohl auf den einzelnen jungen Menschen beziehen als auch familienorientiert sein und damit mehrere Kinder bzw. Jugendliche betreffen.). Zwei Drittel davon (17 002) betrafen Erziehungsberatungen nach § 28 SGB VIII, gefolgt von 2 229 sozialpädagogischen Familienhilfen nach § 31 SGB VIII und 1 993 Heimerziehungen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII.

Mit 57 Prozent regten die Eltern bzw. Personensorgeberechtigten am häufigsten die Hilfen an, gefolgt von den Sozialen Diensten und anderen Institutionen (22 Prozent).

Als Hauptgründe für die Hilfen galten Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (33 Prozent, z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, kulturell bedingte Konfliktlagen) und eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten (14 Prozent, z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung) sowie Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen (13 Prozent, z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen).

Können junge Menschen unter 27 Jahren ihre Probleme nicht alleine oder mit Hilfe ihrer Familie bewältigen, bietet die Kinder- und Jugendhilfe ein breites Spektrum individueller erzieherischer Hilfen in ambulanter, teilstationärer und in stationärer Form („außerhalb der Familie“) an.

Auskunft erteilt: Frau Kühne, Tel. 03578 33-2174**Daten sind für das Land Sachsen sowie Kreisfreie Städte und Landkreise
erhältlich.****Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:**

<https://www.statistik.sachsen.de/html/erzieherische-hilfen.html> und
<https://www.statistik.sachsen.de/html/statistische-berichte.html> (K V 1 - j/22)

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenzwww.statistik.sachsen.de

X: @Statistik_SN

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de**Bestellung von Publikationen**
Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-
Mail unter
[www.statistik.sachsen.de/html/
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)
Informationen nach DSGVO unter
[www.stla.sachsen.de/datenschutz
.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige in Sachsen
2021 und 2022

Merkmal	2021	2022
Insgesamt	25 707	25 409
Familienorientierte Hilfen	2 922	2 654
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	431	425
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	2 491	2 229
Zahl der jungen Menschen	5 511	4 890
Hilfe orientiert am jungen Menschen	22 785	22 755
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	273	152
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	16 411	17 002
soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	96	112
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	1 368	1 355
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	346	311
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	815	578
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	2 003	1 993
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	37	31
Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII ¹⁾	1 436	1 221
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3 743	3 507
Träger der freien Jugendhilfe	21 964	21 902
Junge Menschen im Alter von ... bis unter ... Jahren	28 296	27 645
unter 3	3 507	3 216
3 - 6	4 945	4 380
6 - 9	5 171	5 254
9 - 12	5 370	5 212
12 - 15	4 632	4 931
15 - 18	3 323	3 462
18 und älter	1 348	1 190
Männlich	15 008	14 734
Weiblich	13 288	12 911
Situation in der Herkunftsfamilie		
Eltern leben zusammen	7 170	7 572
Elternteil lebt allein ohne (Ehe)-Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	11 583	11 053
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	6 135	5 864
Eltern sind verstorben	85	66
Unbekannt	734	854
Anregende Institution(en) oder Person(en)		
Junger Mensch selbst	1 155	1 063
Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	14 282	14 522
Schule/Kindertageseinrichtung	918	1 214
Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	6 415	5 631
Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	939	807
Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	891	902
Ehemalige Klienten/Bekannte	614	699
Sonstige	493	571
Hauptgrund für die Hilfestellung		
Unversorgtheit des jungen Menschen	837	878
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	1 485	1 254
Gefährdung des Kindeswohls	1 248	1 155
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	3 570	3 468
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	2 918	2 844
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	8 464	8 397
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	2 344	2 463
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	3 312	3 386
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	1 280	1 368
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	249	196

1) Bis 2021: Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII